

essin Louise
grüner Wald
Rose
rabenstr. 34
nheilanstalt
grüner Wald
annus-Hotel
badener Hof
Reichspost
adt Biebrich
otel Central
Hotel Meier
ldenes Ross
hweiz)
assauer Hof
annus-Hotel
rostrasse 36
otel Central
rostrasse 36
adener Hof

annus-Hotel
otel Central
ion Badenia
Zur Sonne
adener Hof

equenz.
Fremde.

Zusammen

98 048
518

98 566

ich

ntfernt von
Aufenthalt
rmalquelle.

und Säse-

16327

und 6566

6 Mk.)

gelegentlich

3/5

16458

nst für

Eilgüter)

kung.

16383

urant.

enaufzug.

h Krug

aus).

16516

strome,

parkes.

u. Café.

Mk. 3—.

16453

Müller Champagne

Laurens Panzer
Cigaretten

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . .	Mk. 9.20
„ Halbjahr . . .	5.60
„ Vierteljahr . . .	3.30
„ einen Monat . . .	1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamazeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Annoncen-Expeditionen
— Anzeigen müssen bis 10 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 185.

Samstag, 4. Juli 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm umstehend.

Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend
das Konzertprogramm des Vorabends.

(Freitag 8 1/2 Uhr.)

Im Abonnement:

Richard Wagner-Abend

des städt. Kurorchesters.
Leitung: Herr Carl Schuricht,
Städtischer Musikdirektor.

Vortragsfolge.

1. Eine Faust-Ouverture
2. Vorspiel zum III. Akt, Tanz der Lehrbuben,
Anfang der Meistersinger aus „Die Meistersinger“
3. Vorspiel und Isolde's Liebestod aus „Tristan
und Isolde“
4. Vorspiel zu „Parsifal“
5. Ouverture zu „Tannhäuser“

Aus dem Kurhaus.

Gartenfest.

Am Jahrestag der Unabhängigkeitserklärung der
Vereinigten Staaten von Nordamerika heute Samstag,
veranstaltet die Kurverwaltung ein Gartenfest mit Feuer-
werk, verbunden mit amerikanischem National-Konzert

Hoftheater.

In der volkstümlichen Vorstellung von Lortzings
„Waffenschmied“ am Donnerstag sang Herr v. Schenck
die Titelrolle zum erstenmale und erwies darin von
neuem seine oft gerühmte schauspielerische Gewandtheit
und seine gesanglichen Vorzüge. Mit besonderer Wärme
und Tonschönheit erklang das bekannte „Auch ich war
ein Jüngling“, das denn auch die Zuhörer stürmisch
da capo verlangten. Herr Scherer war als Knappe
„Georg“ von herzerfreuender Lustigkeit und Ge-
schmeidigkeit und hatte reichlich Gelegenheit, sich
wieder als Sänger von Intelligenz und Geschmack zu
dokumentieren. Die anderen Partien lagen bei Frau
Hans-Zoepffel (Marie), Frau Schröder-Ka-
minsky (Irmentraut) und den Herren Geisse-
winkel (Graf v. Liebenau), Rehkopf (Ritter Adel-
hof) und Spiess (Brenner) in bestbewährten Händen.
Besonders Herr Rehkopf löste durch seine Komik und
seinen Humor wahre Lachsalven aus. Das volle Haus
hielt mit herzlichem Beifall nicht zurück. N.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Zum 70. Geburtstag von Alfred Dove. Geheimer
Hofrat Professor Dr. Alfred Dove in Freiburg, der aus-
gezeichnete Historiker, vollendet heute Samstag sein
70. Lebensjahr. Dove gehört einer berühmten Gelehrten-
familie an. Er ist der Sohn des Berliner Physikers Alfred
Dove, des Begründers der Meteorologie, ein jüngerer
Bruder des verstorbenen Göttinger Kirchenrechtslehrers
Richard Wilhelm Dove, ein älterer Bruder des jetzigen
zweiten Vizepräsidenten des Reichstags, Geheimen Justiz-
rats Heinrich Dove, ein Onkel des jetzt in Berlin

des Kurorchesters. An besonderen Feuerwerks-Effekt-
stücken hat Herr Kunstfeuerwerker Clausz diesmal vor-
gesehen: Der Schmetterlingsflug, sechsarmiges Riesen-
feuertad mit mehrmaligem Feuerwechsel und sechs
kleinen Schmetterlingen, welche einen grossen, in allen
Farben schillernden, umkreisen; Ein Akrobat als Kugel-
läufer, bewegliche Figur in Brillantlichterfeuer dar-
gestellt, läuft auf einer Feuerkugel vor- und rückwärts
über den Kurhausweiher; Grosse Dekorationsfront:
„L. Z. VII.“, der neueste Luftkruzer mit rotierenden
Propellern über den Kurhausweiher fahrend, das Luft-
schiff in 1/2 natürlicher Grösse, zusammengesetzt aus
unzähligen buntbrennenden Lichtchen. Das Gartenfest
nimmt um 8 Uhr seinen Anfang.

Rheinfahrt der Kurverwaltung.

Die Kurverwaltung macht schon heute auf die für
Donnerstag nächster Woche vorgesehene Rheinfahrt
mittels Extradampfer der Köln-Düsseldorfer Dampf-
schiffahrt nach Assmannshausen, Niederwald, Rüdes-
heim aufmerksam und bittet um baldige Kartenlösung,
da das Schiff bereits am Dienstag vormittag (7. Juli)
fest bestellt werden muss.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Verein für Nassauische Altertumskunde und Ge-
schichtsforschung. Der letzte Ausflug nach Eberbach
im Rheingau fand unter sehr zahlreicher Beteiligung
vornehmlich der Wiesbadener und Rheingauer Mit-
glieder des Vereins statt. Es war zwar ein etwas warmer,
aber doch herrlicher Sommertag, der, wenn er auf dem
schattenlosen Hinwege vielleicht von einem oder dem
anderen nicht allzu angenehm empfunden worden war,

doch die richtige Folie bildete für die Besichtigung
dieses Kleinodes des gesegnetesten aller deutschen Gaue.
Wenn man Eberbach so daliegen sieht im Tale des
Kisselbachs, könnte man meinen, die Zeit sei an ihm
spurlos vorbeigegangen und ein Dornröschenschlaf
habe es behütet und hinübergerettet aus dem beschau-
lichen Mittelalter in unsere unruhigen, nervösen Tage.
Der Geschichtskenner weiss, dass das nicht der Fall
ist, und der, der näher tritt und das Kloster in Augen-
schein nimmt, sieht sofort, dass die Zeit überall sehr
deutliche, auch äusserliche Spuren an dem alt-
ehrwürdigen Kloster und seinen Baulichkeiten zurück-
gelassen hat. Der Führer, Herr Dr. Klingelschmitt
aus Mainz, hatte eine lohnende, aber nicht leichte
Aufgabe. Er hat sie meisterhaft gelöst. Von Anfang
an vermochte er es, den grossen Kreis seiner Zuhörer
zu einer andächtig lauschenden Gemeinde zu machen,
die im Laufe der mehrstündigen Führung und Er-
läuterung nicht ermüdete, sondern ihm mit un-
ausgesetzter Aufmerksamkeit und stets sich steigerndem
Interesse bis zum Schlusse folgte. In kurzen einleitenden
Worten verstand er es, die viel bewegte Geschichte des
Klosters, dessen Wirksamkeit jahrhundertlang in wirt-
schaftlicher und geistiger, ja auch in politischer Be-
ziehung weit über die Grenzen des Rheingaus hinaus-
gegangen ist, in ihren Hauptentwicklungsphasen zu
schildern. Dann zu den Baulichkeiten selbst übergehend
gelang es ihm als gründlichem Kenner der mittel-
rheinischen Kunst des Mittelalters und als sie mit
lebendiger Phantasie nachempfindendem Künstler die
grossartigen Schönheiten Eberbachs auch seinen zahl-
reichen Zuhörern lebendig vor Augen zu stellen. Das
Kloster ist, wenn es sich auch heute im grossen und
ganzen nicht als eine Schöpfung der romanischen Bau-
kunst, sondern als eine Schöpfung der gotischen Bau-
kunst zu betrachten ist. (Fortsetzung auf der 2. Seite.)

hätte. Die Stadt besitzt die Möglichkeit, die In-
stallierung eines Dampfbetriebes auf Einspruch der
Nachbarn zu untersagen, und man machte von diesem
Mittel Gebrauch. Der verärgerte Eigentümer drohte
nun den Bau überhaupt niederlegen zu lassen und einen
Vergnügungssaal an derselben Stelle zu errichten oder
wenigstens den von Rubens selbst geschaffenen ent-
zückenden Gartenpavillon mit den Figuren des Bacchus
und der Ceres, sowie die schöne Portika des Gartens
wegzunehmen und zu verkaufen. Es gibt kein Gesetz
in Belgien, das diese Schändung hätte hindern können.
Nun ist in letzter Minute ein Antwerpener Komitee,
das schon vor vier Jahren den Ankauf des Hauses
betrieben hatte, mit dem Besitzer, der anfänglich eine
Million gefordert hatte, handelseins geworden. Das
Komitee bot dem Eigentümer 20 Jahreszahlungen in der
Höhe von je 40 000 Francs, der Besitzer verlangte
56 000 Francs und auf irgend einer unbekannt ge-
bliebenen Basis hat man sich geeinigt. Aber eine neue
Gefahr droht dem Rubenshaus: die der Wieder-
herstellung! Auf der Brüsseler Weltausstellung im
Jahre 1910 hatte die Stadt Antwerpen einen recht
malerischen Bau errichten lassen, der nach alten Stichen
und Zeichnungen ausgeführt war und der, unter Zutun
einer Phantasie, zum Hause und Atelier des Rubens
wurde. Es scheint, dass diese interessante Attrappe
von Brüssel manchen Leuten ein wenig den Kopf ver-
dreht hat, die nun im Hause des Rubens den Unfug
begehen wollen, diese Panoptikumkunst zu wiederholen.
Würdig und wahrhaft der Weihe der Stätte entsprechend
wäre es, wenn man das wenige, was noch geblieben
ist, von Zutaten reinigte und die Räume in einfachster
Ausstattung zu einem Museum des Rubens gestalten
wollte.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Erich Wemheuer.

Vormittags 11 Uhr.

1. Ouverture zur Operette „Pique Dame“ F. v. Suppé
2. Finale aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
3. Kuss-Walzer Joh. Strauss
4. Mein Stern, Lied Cooper
5. Fantasie aus der Oper „Die weiße Dame“ Boieldieu
6. Kaiser Friedrich-Marsch Friedemann

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Samstag-Vormittag — Römerkastell (Zugmantel).
Abfahrt 10 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 3 Mk.
Rückkehr gegen 12¹/₄ Uhr.

Von Neuhoef die Hühnerstrasse entlang, liegt im Walde versteckt das alte Kastell, welches zur Römerzeit militärisch der Saalburg mindestens gleichbedeutend war. Sehr interessant sind die auf Befehl S. M. des Kaisers vorgenommenen und noch im Gange befindlichen Ausgrabungen, zu dessen Besichtigung ¹/₂ Stunde vorgesehen ist, um hiernach eine Rast von gleicher Dauer im Forsthaus Platto genießen zu können.

Samstag-Nachmittag — Rheingau (Nationaldenkmal).
Abfahrt 2¹/₂ Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 6,50 bzw. 7,50 Mk.
Rückkehr gegen 7 Uhr Kurhaus.
Näheres besonderer Rheingauführer 15 Pf. im Städtischen Verkehrsbureau (Kolonnade).

Taunus-Autobus-Fahrt nach dem Weil- und Aartal.

Wiesbaden — Eiserne Hand — Hahn — Wehen — Neuhoef — Idstein — Esch — Reichenbach — Tenne — Neuweilnau — Altwies — Rod a. d. Weil — Andenschmiede — Weilmünster — Ernsthäuser — Weilburg. Bad Weilburg Mittagessen 1 Uhr; ab 3 Uhr — Beckholzhansen — Tiefenbach — Limburg a. d. L. Limburg — Aufenthalt zum Kaffee — 4 Uhr; ab 5¹/₄ Uhr Limburg — Dier — Neisen — Hahnstätten — Zollhaus — Hausen — Michelbach — Hohenstein — Langenschalkbach — Eiserne Hand — Wiesbaden. Abfahrt Kurhaus: 10 Uhr vormittags. Rückkehr Wiesbaden 7¹/₂ Uhr abends. Fahrpreis: Mk. 15.— für einen nummerierten Klubessel-Platz. Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind. Fahrkarten sind auf dem Städt. Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-ooch-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal — Waldhäuser — Eiserne Hand — Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus und Klarental zurück.

Radium-Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

Täglich 10¹/₂—12¹/₂ Uhr vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement 25 „
Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

kunst und als ein Kind des 12. Jahrhunderts verleugnet, doch von der späteren Zeit nicht unberührt geblieben. Auch die Gotik hat neben Eingriffen in den schon bestehenden romanischen Bau hier positiv grossartiges geschaffen und auch die folgenden Kunststile haben den Klostergebäuden, namentlich dem Refektorium, ihren Stempel aufgedrückt. Daneben birgt vor allem die Kirche eine Fülle einzelner Kunstdenkmäler aus den verschiedensten Zeiten. Alles dies in die richtige historische Beleuchtung zu bringen, die ganze hochinteressante baugeschichtliche Entwicklung in markanten Zügen darzulegen und dabei alle Schönheiten und Eigenheiten im einzelnen stets unter Hinweis auf andere bekannte Denkmäler der mittelhochdeutschen Kunst feinsinnig zu charakterisieren und anschaulich zu machen, das verstand Herr Dr. Klingelschmitt in einziger Weise. Der Vereinsdirektor Herr Professor Unzer gab dem Dank aller Teilnehmer des Ausflugs zuletzt in beredten, herzlichsten Worten Ausdruck.

— Volksleschalle (Hellmündstrasse 45 I). Im Monat Juni ist die Volksleschalle von 3489 Lesern und 451 Leserinnen besucht worden. Wir weisen nochmals darauf hin, dass der Besuch vollständig frei ist, und bitten zugleich alle Besitzer von überflüssig gewordenen Büchern, uns diese zum allgemeinen Besten gefl. überweisen zu wollen.

Neues vom Tage.

— Ehrung eines Veteranen. Ein seltsamer Zufall ereignete sich in der Gemeinde Nussloch bei Heidelberg bei der Beerdigung des Wegwartes Anweiler, der 1870

Nachmittags-Konzert.

318. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Nachmittags 4¹/₂ Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Raymond“ A. Thomas
2. Polonaise in A-dur F. Chopin
3. O schöner Mai, Walzer Joh. Strauss
4. Wenn aus tausend Blütenkelchen, Lied Frz. v. Blon
5. VI. ungarische Rhapsodie Frz. Liszt
6. Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ O. Nicolai
7. Ballettmusik aus der Oper „La Gioconda“ A. Ponchielli
8. Eljen a Haza, Marsch A. Kéler Béla

Ab 8 Uhr abends:

Gartenfest

8 Uhr:

Amerikanisches National-Fest-Konzert
des städt. Kurorchesters.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Vortragsfolge.

1. Konzert-Ouverture über 2 amerikanische Volksmelodien J. André
2. Star spangled banner, Nationalhymne
3. Philippine-Patrol A. Eberlein
4. Amerikanische Fantasie V. Herbert
5. Der Gondolier, Intermezzo Powel
6. Delawareklänge, Walzer Jos. Gungl
7. Glocken von Chicago, Marsch P. Sousa

Bei Eintritt der Dunkelheit:

Grosses Feuerwerk.

Kunstfeuerwerker Adolf Clausz, Wiesbaden.

Leuchtfantäne. — Scheinwerfer.

Programm des Feuerwerkes.

1. Raketen mit Schwärmern.
2. Raketen mit Blitz und Knall.
3. Raketen mit Pfeifen.
4. Japanische Chrysanthemen.
5. Bombe mit sich windenden Silberschlangen.
6. Brillantbombe mit roten Leuchtkugeln.
7. Zwei Brillantrosetten mit mehrmals wechselndem Feuer, Farbenspiel und Silberstrahlen, bestehend aus je drei Wirbelsonnen mit bunten Spiegeln und zwei Transparentstäben mit Farbenfeuerkreisen.
8. Raketen mit Gold- und Silberkometen.
9. Brillantschwärmerbombe.
10. Brillantbomben mit grünen und blauen Buketts.
11. Riesenprachstern in Magnesiumfeuer, gebildet aus vier Brillantpauensfedern mit stehenden Brindern und rotierenden Augen und einem Zentrallichter-rad mit Farbenspiel.

12. Raketen mit bunten Leuchtkugeln und Feuerschlangen.
13. Polypenbombe.
14. Mosaik- und Pfeifenbomben.
15. Der Schmetterlingsflug. Sechsbarmiges Riesenfeuer-rad mit mehrmaligem Feuerwechsel und sechs kleinen Schmetterlingen, welche einen grossen, in allen Farben schillernden, umkreisen.
16. Raketen mit Perlregen und Chrysanthemen.
17. Verwandlungsbombe mit zwei Buketts.
18. Brillantbomben mit Silbersternen und Heliotrop.
19. Ein Akrobat als Kugelläufer. Bewegliche Figur in Brillantlichterfeuer dargestellt, läuft auf einer Feuerkugel vor- und rückwärts über den Kurhausweier.
20. Raketen mit Blitz, Gold- und Silberstrahlen.
21. Meteorbombe.
22. Brillantbomben mit elektrischen Rabinen und Smaragden.
23. Grosse Front: Fünf Brillantfontänen verwandeln sich in fünf Buketts, welche mächtige Silberstrahlen und bunte Leuchtkugeln in allen Farben auswerfen. Das Ganze geht in eine Front Horizontalkaskaden mit starken, von farbigen Perlen durchsetzten Brillantfeuerströmen über.
24. Raketen mit Doppelbuketts.
25. Verwandlungsbombe mit dreimaligem Auswurf.
26. Helio- und Pfauenbombe.
27. Grosse Dekorationsfront: „L. Z. VII.“ Der neueste Luftkrenzer mit rotierenden Propellern über den Kurhausweier fahrend. Das Luftschiff in 1/7 natürlicher Grösse, zusammengesetzt aus unzähligen buntbrennenden Lichtern.
28. Brillanttrakteten mit Silberschweifern.
29. Bombe mit Perlschwärmern.
30. Brillantbomben mit blauen und gelben Buketts.
31. Grosse elektrische Wunderfront: Riesenfeuerregen in Goldfeuer mit Verwandlung in Silberfeuer und aufsteigenden Feuerillen. Zu beiden Seiten je ein Horizontalrad mit Feuerwechsel, bunter Lichterpyramide und Silberflockenfall. Brillante Feuerfront mit langherabrieselnden Gold- und Silberströmen und blendenden Lichterschneidungen.
32. Raketen mit schwebenden Verwandlungsternen und Lichterketten.
33. Japanische Brillantbombe.
34. Brillantbomben mit Chrysanthemen und Smaragden.
35. Grosses Bombardement mit römischen Lichtern und Bombenröhren, Bombetten und Feuerlöpfen, welche die Luft in grossem Umfang mit bunten Leuchtkugeln, Feuerschlangen, Verwandlungs- und Sprengsternen, Gold- und Silbergarben erfüllen.
36. Verwandlungsbombe mit vier Buketts.
37. Meteorbombe mit Silbermeteozen.
38. Riesenbrillantbombe.
39. Grosse bengalische Beleuchtung der Insel, der Fontäne und des Parks.
40. Zum Schluss: Aufstieg von 200 Raketen mit farbigen Leuchtkugeln und Brillantsternen, welche in der Luft ein Riesenbukett bilden.

Die hinteren Garten-Eingänge bleiben des Feuerwerkes wegen ab 8 Uhr geschlossen.

Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtax- und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 6¹/₂ Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung:

8¹/₂ Uhr Abonnements-Konzert.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc. Sauerstoff-Inhalation, pneumatische Apparate.

Trinkkur am Kochbrunnen.

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

den Trübsee, die Engstelnalp und Arnialp, den Joehpass, die Frutt, den Juchlpass usw. Im Anschluss an diese Bemerkungen mag noch darauf hingewiesen werden, dass zurzeit zur Erleichterung der Talpaziergänge der bekannte Weg durch die Aaschlucht, eine der pittoresksten Partien im Gebirge wieder instand gesetzt wird. Lohmend ist noch eine Fussstour talabwärts mit Rückkehr auf der Elektrischen, eine der schönsten Zerstreuungen, die sich bieten können.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich in Vertr.: Ernst Peters, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3090.

BÖRSEN-KURSE vom 3. Juli 1914.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank
S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.	Anfang:
Deutsche Bank	—
Disconto Commandit	183 ¹ / ₈
Dresdner Bank	—
Phönix Bergw.	235 ³ / ₄
Bochumer Gußstahlw.	221—
Deutsch-Luxemb. Bergw.	127—
Gelsenkirch. Bergw.	181 ³ / ₄
Harpener Bergb.	176 ³ / ₄
Packetfahrt	127—
Nordd. Lloyd	110 ¹ / ₄

Aus Städten und Bädern.

— Engelberg (1019 m ü. M.). Seit der Kur- und Verkehrsverein Engelberg die vortreffliche Idee einer Drahtseilbahn auf den Vorposten Gerschnalp verwirklicht hat, ergeben sich immer neue Vorteile der charmanten Anlage. Ihre guten Dienste für den Wintersport hat sie in der abgelaufenen Wintersaison aufs beste bewiesen. Im Sommer aber bedeutet sie für eine ganze Reihe der beliebtesten Ausflüge in der Umgebung des Kurortes eine grosse Ersparnis an Zeit und Mühe; sie bringt den Ausflügler rasch und bequem in eine ganz beträchtliche Höhe und macht ihm alle Ziele um soviel näher und mühseliger. Von dieser Hochterrasse aus erreicht man doppelt so leicht

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Sonntag, den 5. Juli.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Kloster Eberbach. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 10 1/2 Uhr vormittags: Saalburg, Bad Homburg. Preis 10 Mk.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück.

4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 6. Juli.

Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Grauer Stein, Georgenborn. Preis 2.50 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 1/2 Uhr

nachmittags: Bad Cronberg wechselnd mit Bad Soden. Preis: 6.50 Mk.

Auto-Omnibus-Fahrt

zu den Ausstellungen „Deutsche Kunst 1650—1800“ im Schlosse zu Darmstadt und zur „Künstler-Kolonie“ bei Darmstadt. Abfahrt Kurhaus: 10 Uhr vormittags. Rückfahrt ab Darmstadt 5 1/2 Uhr. — Ankunft Wiesbaden 7 Uhr abends. Fahrkarten inkl. Eintrittskarten für beide Ausstellungen zu Mk. 8.50 sind im Stadt. Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück. Fahrpreis: 5 Mk. für die Person und Fahrt, nummerierte Plätze. Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 4. bis 5. Juli.	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Walhalla-Kur-Theater.
Samstag 4. Juli.	Der Zigeunerbaron.	Geschlossen.	Der Brandstifter. Weiberrätsel. Der Herr mit der langen Nase.
Sonntag 5. Juli.	Letzte Vorstellung vor den Ferien. Oberon.	Geschlossen.	Gastspiel Stella Richter: Gretchen.

Thalia-Theater, Mod. Lichtspielhaus, Kirchg. 72, 4—11 Uhr. Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18, Anf. 8.15 Uhr.

Foreign visitors

are invited to apply for all money transactions to the

Bank für Handel und Industrie

(late Martin Wiener)

Taunusstrasse 9, opposite the Kochbrunnen.

La banque offre ses services à

M. M. les Etrangers

pour toute affaire de finance

15888

Taunus-Bar

Rheinstrasse 19.

16385

Erstklassiges Etablissement

Täglich Ungarische Künstler-Konzerte.

Baden-Baden

Französischer Hof

Familienhotel I. Rgs.

in schönster, freier Lage mit Garten nächst Trinkhalle und Kurhaus für Sommer und Winteraufenthalt gleich bevorzugt. — Neuester Komfort. Wohnungen mit Bad und Toilette. Mässige Preise. — Prosp. auf Wunsch.

Eilboten Schwarze Radler

Telephon 2030 Kl. Langgasse 7.

Zoologischer Garten, Frankfurt a. M.

Sonntag, den 5. Juli, „Letzter Tag“

Die Menschenrassen des Niltals

Fellachen, Barabra, Nuba, Bischari, Dinka.

Vorstellungen: 10, 11 1/2, 4, 5 1/2 und 7 Uhr.

Eintrittspreis mit Besuchszeit bis 1 Uhr

30 Pf. (Kinder 20 Pf.). Aquarium 20 Pf.

Besonderes Eintrittsgeld zur Schaustellung 20 Pf.

Ab 1 Uhr gewöhnliche Eintrittspreise.

16080\$

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze.

Behaglich elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Besorgung auch ins Haus. — Tägl. frischer Yoghurt und gekühlte Dickmilch. — Alkoholfreie Getränke. — **Fernsprecher 2385.**

16525

Ch. Nöll Uhrmachermeister, Langgasse 16 Fernruf 2303
Goldwaren, Uhren, Uhrketten. **Erstklassige Reparaturwerkstätte.**

Uebernahme des Hotels, Badehauses und Restaurant

Europäischer Hof

Telephon Nr. 698.

Langgasse 32/34.

Dem verehrlichen Wiesbadener und Fremdenpublikum bringen wir zur gefälligen Kenntnis, dass wir am 1. Juli dieses Jahres das bekannte Hotel, Badehaus und Restaurant **Europäischer Hof** übernommen haben. — Infolge langjähriger, fachmännischer Erfahrung im In- und Auslande sind wir in der Lage, den ganzen Geschäftsbetrieb zu einem erstklassigen zu gestalten. — Das Hotel ist baulich verbunden mit einem direkten privaten Etagezugang zum Städtischen Kaiser Friedrich-Bad, und zwar ist die Verbindung so hergestellt, dass man die Bäder erreichen kann, ohne durchs Freie zu müssen. — Es ist unser Bestreben, in unserem vornehmen Bier- und Weinrestaurant mit Garten und Terrassen eine ausgezeichnete Küche zu mässigen Preisen zu führen. — Wir machen besonders auf unsere zum Spezialauschank kommenden Biere aufmerksam.

Pilsner Urquell. Münchener Löwenbräu hell und dunkel.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Speckner und Dölcher.

Jeden Dienstag und Freitag: Lichtenhainer Bier.

16526



Das reizende, köstlich wie Seide schimmernde volle Haar, muß gehegt und gepflegt werden, denn dieses kostbare Gut vergeht leicht in der Blüte der Jahre und die berechtigten Schmeicheln Entzückter, die in der Jugend täglich dem wundervollen Haar gewidmet wurden, bleiben ungesprochen . . . der Rest ist Schweigen. . . Auf Ihrem Toilette-tisch fehle daher auch im Interesse Ihrer Kinder nie

Dr. Dralle's Birken-Haarwasser

Nach Einreiben des Haars und des Haarbodens mit diesem aus dem edlen Saft der Birke und sonstigen wertvollen Pflanzenauszügen hergestellten Elgier sind die Kopfnerven neu gestärkt und das Haar ist von wunderbarer Seidenweiche und hat einen echt gefunden Glanz. Verwenden Sie Dr. Dralle's Birken-Wasser regelmäßig. Zu haben in Drogerien, Parfümerien, Friseurgeschäften sowie in Apotheken. Mark 1.85 und 3.70.

Nieder-Walluf i. Rheingau.

Bahn- und Schiffstation,
von Wiesbaden per Bahn 20 Minuten, per Wagen oder per Schiff
via Biebrich 3/4 Stunden.

Pension Hôtel „Schwan“ Restaurant

früher Bürgermeister Hofmann.
Prachtvoller dicht am Rhein gelegener Garten mit grossem Garten-
saal und schöner Aussicht auf den Rheinstrom.
Gute Verpflegung und anerkannt vorzügliche Weine.
Eigenes gröss. Weingut i. den Gemarkungen Nieder-Walluf u. Neudorf.
Weinhandel-Versand in Flaschen und im Fass.

16491

Hofmann & Co.
Inhaber Carl u. Phil. Müller.

Burg Crass

Hotel-Restaurant Eltville im Rheingau.

In unmittelbarer Nähe der Landungsbrücke, sowie der Eisenbahn,
direkt am Rhein gelegen, herrliche Aussicht, schönste schattige
Terrasse, grosser Garten.

Spezialität: Rheingauer Original-Weine.

Möblierte Zimmer. — Kleine Gesellschaften und grosse Vereine
finden beste Aufnahme. 16408

Telephon Nr. 25.

Neuer Besitzer
Jean Jffland, Weingutbesitzer.

Café Waldacker

Herrliche Fernsicht. Ein Idyll am Waldestrand. Dichter-
Eckchen.
50 Minuten durchs Dambachtal — Heuweg. 15691

Privathaus „Oetting“ Rheinbahnstr. 2, Fernspr. 4820,

schräg gegenüber der Hauptpost,
Haltestelle der Elektrischen nach allen Richtungen, Nähe Wilhelmstrasse,
Kuranlagen, 5 Min. v. Bahnhof, ruhige feine Lage, freie Aussicht. Eleg. möbl.
Zimmer. Elektr. Licht. Bäder im Hause. Zimmer von Mk. 2.— an. 16465

Institut für manuelle Therapie

Luisenstrasse 24 I.

Manuelle Behandlung bei Gicht u. Rheumatismus nach Dr. Kittel
Ausserdem Elektrotherapie, Heissluftbehandlung,
Heilgymnastik. — Telephon 4814. — Prospekte.

Dr. Kockerbeck,

16391

Spezialarzt für gichtisch-rheumatische Erkrankungen.

DIE AMTLICHE STADT-AUSGABESTELLE FÜR EISENBAHN-ÜSCHLAF- WAGEN-BILLETS

HOTEL 4 JAHRESZEITEN

Kaiser Friedr. Platz 2

IM REISEBUREAU
L'RETENMAYER.
AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.
STAATSBAHNEN AGENTUR DER INTERNATION.
SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.

Dampferbillets für alle
Dampferlinien.

16334

Reichshallen

Erstes u. vornehmst. Variété a. Platz.
Ab 1. bis 15. Juli:

Gr. Spezialitäten-Programm

12 erstklassige Nummern.

Schlager auf Schlager!

U. a.: Les 4 Lugescos. Neu!
Eine Unterhaltung in der Kokokozeit.
Pilz & Naumann. Alles lacht!
Excentric-Gesang-Karikaturen.
Buddha?? 16527
Indischer Kombinations-Akt.
Les Clevers (Duett).

Das grossartige Programm

besteht aus

9 Damen und 7 Herren.

Anfang wochentags 8 1/4 Uhr.

Sonntags 2 Vorstellungen.

Anfang 4 1/2 und 8 1/4 Uhr.

Angenehmer kühler Aufenthalt.

Die Direktion: Paul Becker.

Blanca

absolut wirken-

des Mittel geg.

Nasenröte

inf. von Kälte, Hitze, Temperatur-
wechsel, Nervosität, Verdauungs-
störung usw. Vorzögl. Mittel gegen
vergröss. Poren und Blutaderchen.
Keine Salbe, Puder oder Schminke,
die nur zum verdecken dienen. Sfor-
tiger Erfolg u. absolute Unschädlich-
keit. Niederlage in Wiesbaden:
Drog.-u. Parf. Moebus, Taunusstr. 25.
Tel. 2007. Preis: 3 Mk. 16370*

Buch- und Kunsthandlung Hermann Harms

Wiesbaden, 12 Friedrichstr. 12
(Nähe Wilhelmstrasse)

Antiquitäten

MAINZ

Interessante alte Kirchen,
Gutenberg-, Schiller- und
Drause-Denkmal, Elserner
und Holzturm, Deutsches
Haus, Stadthalle m. Rhein-
terrassen, Rheinpromen-
nade, Stadtpark usw. u.

Vom 28. Mai bis 30. August 1914:

Konzerte des • Städtischen Orchesters

1. in der Stadthalle:
Sonn- und Feiertags, sowie Diens-
tags, Donnerstags und Samstags,
abends 8 1/2 Uhr, im Garten oder
Saal, je nach der Witterung.
2. im Stadtpark:
Sonn- und Feiertags, sowie Mitt-
wochs nachmittags 4 Uhr.

Römisch-Germanisches
Zentralmuseum (Reichs-
institut) und städtisches
Altertumsmuseum und
Gemälde-Galerie im
kurfürstlichen Schloss,
Ernst-Ludwig-Platz.
Naturhistor. Museum in
der ehemaligen Reichs-
klarakirche, Mitternacht.

Stadtbibliothek, Rhein-
allee 3 1/2

Gutenberg-Museum und
Städt. Münzsammlung,
• Parterre Samml. f. plast.
Kunst, Rheinallee 3 1/2

DOM
mit Denkmälern der Mainzer Karolinger: Sonntags von 1-2 und 5-7 Uhr.
Werktags von 8-12 und 2-6 Uhr, ausgenommen die Zeit des Gottesdien-
stes. Kreuzgang, Gethardkapelle und Memoria gegen Zahlung von 50 Pfg. Besuchs-
geld wie Dom. Küster am Eingang Leichhof 30.

Sämtlich geöffnet an allen Tagen und zwar:
a) an allen Vormittagen — mit Ausnahme des Mont-
tags vormittags — von 10-1 Uhr;
b) an allen Nachmittagen ohne Ausnahme von 3-6 Uhr
in den Sommermonaten vom 1. Mai bis 30. Sept. und
von 2-4 Uhr in den Wintermonaten v. 1. Okt. bis
30. April.

Freier Eintritt ist am Sonntag und am Mittwoch; an
den übrigen Tagen 50 Pfg. für die Person. Montags
und Samstags geschlossen.

Geöffnet an allen Werktagen, Sonntag ausgenommen.

Geöffnet vom 1. April bis 30. September täglich von
10-1 Uhr und, Samstag ausgenommen, 2-5 Uhr,
Mittwochs von 2-4 Uhr unentgeltlich zugänglich.

Depôt August Engel Taunusstrasse 12-14.
Gegenüber der Rinkirche
Wilhelmstr. Ecke Rheinstr.

Vorzüglich
leichtverdaulich und nahrhaft ist
Stemler Zwieback
Feinste Zugabe zu Aufguss-
getränken, Milch oder Wein
Magenleidenden ärztlich empfohlen
Ferd. Stemler, Wollmerant
Friedrichsdorfer Zwiebackfabrik
Gegr. 1788, Friedrichsdorf (Taunus).

Depôt August Engel Taunusstrasse 12-14.
Gegenüber der Rinkirche
Wilhelmstr. Ecke Rheinstr.

Bruchbänder
für Erwachsene und Kinder
fertigt nach Mass und Anprobe
unter Garantie für guten Sitz
P. A. Stoss Nachf.
Taunusstrasse 2.
Eigene Werkstätten im Hause. — Separater Anproberaum.
Für Damen weibliche Bedienung. 16455g

Coiffeur Alexanders
Erstkl. Damen-Salons
Kab. separat.
Shampooing — H. Ondulation — Manicure — Elektr. Kopf- und Gesichts-
Massage — sp. Wasserwellen — Haarfärben — **Realie Preise.**
Wilhelmstrasse 52 Hotel 4 Jahreszeiten.
Telephon 6126. 15694

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche.

Marktkirche.

Sonntag, den 5. Juli 1914.

4. nach Trinitatis.

Jugendgottesdienst 8.30 Uhr, Dekan

Bickel.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Beckmann, Christenlehre.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

Schüssler.

Amtshandlungen:

1. Nordbezirk: Dekan Bickel.

2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.

3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.

Jeden Mittwoch von 6-7 Uhr: Orgel-

konzert in der Marktkirche. Ein-

tritt frei. Programm 10 Pfg.

Bergkirche.

Sonntag, den 5. Juli 1914.

4. nach Trinitatis.

Jugendgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer

Diehl.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Grein, Abendmahl.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

Veesenmeyer.

Amtswoche: Taufen und Trauungen:

Pfarrer Diehl. — Beerdigungen:

Pfarrer Veesenmeyer.

Ringkirche.

Sonntag, den 5. Juli 1914.

4. nach Trinitatis.

Festgottesdienst 9.30 Uhr zum Jahres-

fest des Mittelrheinischen Verbands

evangelisch. Arbeitsvereine, unter

Mitwirkung des Ring- und Luther-

kirchenchors. Festprediger: Herr

General-Superint. Ohly. Nach der

Predigt Ordination des Pfarramts-

kandidaten Hermann durch Herrn

Gen.-Sup. Ohly. Die Kirchensamm-

lung ist für den Verband bestimmt.

Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer

D. Schlosser.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

Veidt.

Sämtliche Amtshandlungen werden

vom Pfarrer des Seelsorgebezirks

ausgeführt.

1. Bezirk: Pfarrer Merz.

2. Bezirk: Pfarrer Philippi.

3. Bezirk: Pfarrer D. Schlosser.

4. Bezirk: Pfarrer Veidt.

Lutherkirche.

Sonntag, den 5. Juli 1914.

4. nach Trinitatis.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Lieber.

Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer

Lieber.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Missions-

Inspektor Held.

Sämtl. Amtshandlungen geschehen

vom Pfarrer des Seelsorgebezirks:

1. Ostbezirk: Pfarrer Lieber.

2. Mittelbezirk: Pfarrer Hofmann.

3. Westbezirk: Pfarrer Korthauer.

Gottesdienst in der Kapelle des

Paulinenstifts:

Sonntag, den 5. Juli 1914.

4. nach Trinitatis.

Vormittags 9 1/2 Uhr: Gottesdienst.

Vormittags 11 Uhr: Kindergottes-

dienst.

Wochentags abends 7 1/2 Uhr: Andacht.

Talmud - Thora - Verein

Stiftstrasse 3.

Sabbatheingang 7.30, Morgen 8.30,

Mussaf 9.30, Mincha u. Schur 4.00,

Ausgang 9.50 Uhr.

Wochentags morgens 6.30, Mincha

und Schur 8.15, Maarif 9.40 Uhr.

nach den Anmeldungen vom 2. Juli 1914.

Hotel Happel
Sendig-Eden-Hotel
Englischer Hof
Hotel Vogel
Zur Sonne
Grüner Wald
Kapellenstr. 5 II
Kassel Silvana
tropole u. Monopol
Wilhelma
Einhorn
Continental

Hotel Central
Hotel Central
scheid

Kapellenstr. 11
Quisisana
Grüner Wald
Nassauer Hof
Leut., Leisnig (Sa.)
Gymnasiallehrer 9 U.

Bellevue
Wiesbadener Hof
Weisses Ross
n) Evang. Hospiz
Alteesaal

Schwarzer Bock
Hotel Central
Hotel Central
Pension Mulack
Hotel Viktoria
Zur Stadt Bleibrich

Zum neuen Adler
National
Union
Grüner Wald
Nonnenhof
Hans...

Hotel Central
Hotel Krug
Nonnenhof
Schwarzer Bock
Rhein-Hotel
Evang. Hospiz

Pension Heinsen
Palast-Hotel
Wilhelm
nck Hotel Spiegel

Englischer Hof
Grüner Wald
Grüner Wald
Grüner Wald
Hotel Epple
Russischer Hof

Hotel Central
Hansa-Hotel
Zur Stadt Biebrich
Nonnenhof
Hotel Central

Zur Stadt Biebrich
Hotel Central
Taunus-Hotel
Alteesee
Hotel Central

Hotel Central
Zum Hahn
Hansa-Hotel
Adelheidstr. 33
Silvana
Hotel Central

H. Nonnenhof
Hotel Central
Zur Stadt Biebrich
Hotel Eppler
Einhorn
Hotel Central

Villa Violetta
Prinz Nikolaus
Taunus-Hotel
Metropole u. Monopol
Zur Sonne
Hotel Runder

Hotel Beider
Erbprin
Alleesna
Münchener Ho
Hotel Krug
erg Union

Pension Jeanette
Hohenzollern
Hotel Central
National
Hotel Krug

Kronprinz
Union
l) Zum Landsberg
Zur Sonne
Allees an

Europäischer Hof
Nassauer Hof
Vier Jahreszeiten
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Hotel Central

Grüner Wald
Hotel Bender
Goldener Brunnen
Nassauer Hof
Erbprinze

Taunusstr. 65
Evang. Hospiz
Taunus-Hotel
Augenheilanstalt
Zum Bären

Zum Landsberg
Einhorn
tropole u. Monopo
Westfälischer Ho
Continental
Grüner Wald

Continental
Hotel Happel
Wilhelma
Schwarzer Bock
Wiesbadener Hof
Badener Hof

Residenz-Hotel
Union
Continental
Zum Kranz

I. Ranges. 350 Betten. Zentralheizung.
vat-Bäder. Gänzlich renoviert und umgebaut.
Bekannt für feine Küche.

Saison Juni—September.

Direktion: **B. B. Diethelm.**

16066

Vornehmstes Weinrestaurant

FRANKFURT a. M. Am Schauspielhaus.

Fernsprecher V 8678.

16431•

Bes. Carl Hahn.

**Chem. Reinigungs-
anstalt und
Färberei**

Lauesen & Heberlein

Telephon:
491 3068 3309 3788
3789 4237 4544

Telephon:

491 3068 3309 3788
3789 4237 4544 .

Uhrarmbänder in Gold,
Silber, Tula und Gold-
plattiert. Grösste Auswahl
bei billigsten Preisen
in modernen **Juwelen**,
tets Gelegenheitskäufe.
Neuheit: 15950

Handgetriebener Blumenschmuck
echt Silber mit Gold patiniert.

le. nur Langgasse 42 (Ho

Felix Geile, nur Langgasse 42 (Hotel Adler).

✚ Bruchbänder ✚

erhalten Sie am besten als Spezialität nur direkt beim Fachmann.
Bandagen jeder Art werden von mir in meinen Werkstätten
 solid und zweckentsprechend angefertigt, so dass ich für guten Sitz
 u. Schluss der Bruchpforte weitgehendste Garantie übernehmen kann.
! Leibbinden und Gummistrümpfe aller Systeme !
 Für Damen erfahrene weibliche Bedienung. 16482b
Max Symank, prakt. Bandagist und Orthopäde,
 Tel. 3086. Webergasse 26 WIESBADEN Webergasse 26 Tel. 3086.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampo.

Datum: 2. Juli.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	748.2 758.1	747.0 756.7	745.8 755.6	747.0 756.8
Thermometer (Celsius)	22.3	27.3	22.3	23.6
Dunstspannung (Millimeter)	13.4	15.7	16.0	15.0
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	67	58	80	68.3
Windrichtung	N 2	W 2	N 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	2.2	—	—

Höchste Temperatur: 28,5 Niedrigste Temperatur: 18,4

Wetteraussichten für Samstag, den 4. Juli.
Wechselnde Bewölkung, Gewitter, warm, westliche Winde.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Nebenius, Hr. Grossh. Bad, Ober Baurat, Emmendingen
 Nehring, Hr., Beckendorf
 Neuhans, Frl. m. Nichten,
 Neumann, Hr., Sarstedt
 Neumann, Hr. Oberlehrer a. D. m. Fr., München
 Niederding, Hr. Kfm. m. Fr., Antwerpen
 Nunn, Frl., Double
 v. Oepen, Hr., Bochum
 Ohl, Hr. Kfm., Frankfurt
 van Oldenborgh, Hr. m. Fr., Hilversum
 van Oldenborgh, Hr., Hilversum
 Oppler, Hr., Berlin

Packinson, Frl., Double
 Paehl, Fr., Petersburg
 Pahlke, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Aweiler
 Pannevis, Hr., Utrecht
 Parkyn, Hr., Manchester
 Pfahl, Gebr. Kfite., Aulendorf (Württ.)
 Pfeiffer, Hr., Köln
 Philipp, Frl., Berlin
 Pilzer, Hr. Musiklehrer m. Fr., Riga
 Piotrowski, Hr. m. Fr., Züllichau
 v. der Poel, Frl., Haag
 Pundyk, Hr. Kfm., Berlin

Raum, Hr. Kapitän m. Begl., Dänemark
 Raderschall, Hr., Beuel
 v. Raesfeld, Hr. Dir., Trier
 Rasch, Hr. Ober u. Geh. Baurat m. Fr., Koblenz

Rasner, Frl., Berlin
 Rathe, Hr. m. Fam., Lennep
 Reckmann, Hr., Wesel
 Reid, Fr. u. Frl., Philadelphia
 Reiss, Fr., Bayreuth
 Reni, Hr. Architekt, Düsseldorf
 Renner, Hr. Hauptm., Ludwigsburg
 Retzmann, Hr., Hamburg
 Reusch, Hr. Justizrat m. Fr., Halle
 Reutter, Hr. Lehrer m. Fr., Frankfurt
 Richardson, Frl., Double
 Richter, Hr. Bauekr. m. Sohn, Bautzen
 Richter, Frl., Mainz
 Riesener, Hr. m. Sohn, Berlin
 Roberts, Hr., London
 Roesenbeck, Hr. Major, Zubern
 Rohl, Fr., Stralsund
 Rohleder, Hr. Kfm., Krefeld
 Rossadina, Hr., Petersburg
 Roth, Hr. Leut., Hannover
 Roth, Hr., Neu York
 Rothschild, Hr. Kfm., Strassburg
 Rott, Fr., Saarbrücken
 Ruppert jr., Hr., Solingen

Sahlmann, Hr. Kfm., Pfluth
 Salm, Fr. m. Kindern, Saarbrücken

Sander, Fr., Recklinghausen
 Saxon, Hr. m. 2 Automobilführern, Frankfurt, Nassauer Hof
 Schäfer, Hr. Architekt m. Fr., Düsseldorf
 Schläfer, Hr. Kfm. m. Fr., Essen
 Schatt, Hr. Kfm., Mannheim
 Scheumann, Hr. m. Sohn, Kamenz
 Schick, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
 Schiller, Hr. m. Fr., Budapest
 Schindler, Hr. Kfm., Leipzig
 Schinzel, Fr. Redakteur, Görlitz
 Schliephacke, Hr. Rent. m. Automobilführer, Achern (Bad.)

Schlochau, Hr. Kfm., Berlin
 Schlosser, Hr. Stadtpfarrer, Lauterbach
 Schmidt, Fr., Beuel
 Schmitt, Hr., Bamberg
 Schmitz, Hr. Kfm., Elberfeld
 Schmitz, Hr., Düsseldorf
 Schneider, Hr. Kfm., Berlin
 Schöpfung, Hr., Kander
 Schroeder, Fr., Halle
 Schroer, Hr. Kfm., Marzloh
 Schütz, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg
 Schultz, Fr. Rent., Wittenberg
 Schulz, Hr., Hamburg
 Schulze, Hr. Dr., Berlin
 Schulze, Fr., Charlottenburg
 Schuster, Hr. Oberstabsarzt Dr., Landsberg
 Schwartz, Hr. Reg.-Baumeister, Königsberg
 Schwenker, Hr., Louisville
 Seckler, Hr., Köln
 Shaw, Hr. m. Fr., Montreal

Siebel, Hr., Freudenberg
 Silberberg, Hr. Kfm., Paris
 Simons, Hr., Neumünster
 Sinai, Fr. m. Tochter, Petersburg
 Smith, Fr., Neu York
 Sohmer, Hr. Fabr., Wolfach
 v. Solenko, Fr. m. Tochter, Russland
 Späth, Gebr. Gutsbes., Auhdorf (Württ.)
 Spiess, Hr. Rechn.-Rat, Berlin
 Standey Novis, Hr. Dr. med. m. Fr., London
 Stange, Hr. Kfm. m. Fr., Cochem
 Stark, Geschw., Bonn
 Steinbeck, Hr. Ing. m. Fr., Völklingen
 Steinbüchel, Fr., Köln
 Steiner, Fr., Breslau
 Steinhoff, Fr. Rent., Dresden
 Stempel, Fr. Prof., München
 Stephenson, Fr., Los Angeles
 Sticker, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken
 Sturm, Hr., Berlin

Süsskind, Hr., Hamburg
 Summer, Fr. Rent. m. Fam., Washington
 Swemer, Hr. m. Fr., Breda (Holl.)
 Taylor, Fr. Rent., Meriden (Amer.)
 Teller, Frl., Grefrath
 Thallo, Hr. u. Frl., Chicago
 Thomas, Hr. m. Fr., St. Louis

Thome, Hr., Bonn
 Threde, Hr. Ing. Chem., Saekel
 Tiedemann, Hr., Rotthausen
 v. Timiriaseff, Hr., Russland
 Trepper, Hr. m. Fr., Reichenberg
 v. Trzaska, Fr. Oberförster, Gablonz

Udewald, Hr. Kfm., Berlin
 Uellenvar, Hr. m. Fr., Rotterdam
 Ungeheuer, Hr. Ing. m. Fr., Lüneburg
 Vandenbulck, Hr. m. Fr., Belgien
 Verkogen, Hr. Verlagsbuchhändler, Trier
 Vieweg, Hr. Konsul m. Fr., Haag

Weber, Hr., Springen
 Weber, Hr. Rechn.-Rat, Berlin
 Wedig von der Osten, Hr. Leut., Ludwigsburg
 Wehrhahn, Hr. Fabr., Nordhausen
 Wieland, Hr. Leut., Hagenau
 Wifler, Hr. Obering. m. Fr., Kiel
 Wilinski, Hr. Kfm., Paris
 Wittwer, Hr. Ing., Königshütte
 Wolf, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart
 Wolff, Hr. Kfm., Gleiwitz
 Wulkov, Hr. Pastor m. Fr., Alttrebbin
 Wagner, Fr., Doreheim
 Wagner, Hr., Budapest
 v. Wallpoch, Hr. Apotheker, München
 Walter, Hr. Rent., Neu York
 Walter, Frl. Diakonissin, Berlin
 Wargmire, Hr. m. Fam., Petersburg
 Wateratech, Hr., Ems

Young, Fr., Neu York
 Zeidler, Fr. Dr., Dresden
 Zumloh, Fr. Rent., Bochum

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 1. Juli	59 322	34 244	93 566
Am 2. Juli	385	191	576
Zusammen	59 707	34 435	94 142

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
 Städtisches Verkehrs-Büro.

Ausserhalb der engen Bauweise, kühl ruhig aber zentral gelegen, gegenüber dem Kurhause und Kurgarten, umgeben von schattigen Gärten und Terrassen, entfernt von lärmendem Strassenverkehr, bietet das **HOTEL QUISISANA** den angenehmsten Sommeraufenthalt. Besonders günstige Vereinbarungen bei längerem Aufenthalt in den zum Hotel gehörigen, absolut ruhig gelegenen Villen. Das ganze Jahr von einem feinen Publikum gut besucht. 150 Zimmer, 50 Bäder. Eigene Thermalquelle. Man verfehle nicht bei der Direktion wegen Zimmerangebots vorzusprechen.

Baden-Baden = Die Rosen-Stadt im Juni. =

Trinkkur, Radiumhaltige Kochsalz-Thermen, weltberühmt als Heilmittel gegen Gicht, Rheumatismus und Katarhe, der Atmungsorgane etc. Rekonvaleszenz. Unübertroffene Badeanstalten. **Inhalatorium. Radium-Quell-Emanatorium.**

Das Kurhaus und die Bäder sind während des ganzen Jahres geöffnet. Angenehmer Wohnort für dauernde Niederlassung. Auskunft und Prospekt kostenlos vom Städt. Verkehrs-Bureau.

Direkte Zugverbindung
Wiesbaden-Frankfurt-Baden-Baden
 ab Wiesbaden 7³⁰ vorm. ab Frankfurt 8¹⁰ vorm.
 an Baden-Baden 11¹⁴ vorm.

Luftschiffstation. Bergbahn. Prachtvolle Ausflüge, Reitwege, Golf, Tennis, Jagd, Fischerei, Theater, Konzerte. Deutsche Kunstausstellung. Grosses mehrstädtiges Tanzfest 19. bis 26. August. **Internat. Pferderennen 21.-30. August.**

In Wiesbaden Kein Detailgeschäft! Keine Niederlage!

Älteste Importeure Deutschlands

Perser-Teppiche

in allen Grössen und Qualitäten hauptsächlich in feiner und feinsten Perser-Ware
 zu Engros-Preisen!

B. Ganz & Cie., Mainz.

Verkaufslokalitäten ausschliesslich:

10 & 12 Flachsmarkt 10 & 12.

Paris

Constantinopel

Smyrna

In deutschen, englischen und französischen Teppichen grosse Auswahl in allen Grössen.

Bacharach am Rhein. Hotel Herbrecht

(vorm. Wasum.) 1647
 Am Bahnhof und 4 Minuten von der Landebrücke der Köln-Düsseldorfer Schiffe. Erstes und grösstes Haus am Platze. Schönste, freie Lage. Geräum. Zimmer, Terrassen mit herrl. Rheinpanorama. Grosser schattiger Garten. Auto-Garage. Zivile Preise. Auch Pension. Näh. durch Prospekt.

Graf Bodo Zigarro
10 Stück 1 Mk.
 Näh. Rosenau, Wilhelmstr. 28.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 4. Juli 1914.
 180. Vorstellung.
Der Zigeunerbaron.
 Operette in 3 Akten, nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schnitzler.
 Musik von Johann Strauss.
 Anfang 7 Uhr.

Wiesbadener Kur-Theater.

Samstag, den 4. Juli 1914.
Der Brandstifter
 Komödie in einem Akt von Hermann Heyermanns.
 Regie: Egon Brecher.
 Vorher:
Weiberrätsel
 Schwank in 1 Akt von A. Neidhardt.
 Regie: Hans Sonnenthal.
 Hierauf:
Der Herr mit der langen Nase
 Grotteske in 1 Akt von Ludwig Hanka.
 Regie: Hans Sonnenthal.
 Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10^{1/2} Uhr.